

# Statistische Berichte

des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg

Stuttgart, Neckarstraße 18B

---

## Agrardienst 23

C II 1

24. Juli 1959

### Die neue Getreideernte in Baden - Württemberg

Nach der ersten Getreideschätzung (Halmschätzung) ist voraussichtlich eine mittlere Getreideernte zu erwarten. Die Ernte wird unter der Voraussetzung geschätzt, daß sich die Witterungsverhältnisse bis zur Bergung der Ernte normal entwickeln. Zwischenzeitlich werden die Ernteschätzungen wiederholt, bevor die Erträge mittels Maß und Waage endgültig festgestellt werden.

Die Gewitterregen im Juni verteilten sich auf das Land sehr uneinheitlich, so daß teils sehr gute, vielfach aber auch weniger gute Getreideerträge zu erwarten sind.

Die Roggenernte wird infolge etwas kleinerer Hektarerträge und eingeschränkter Anbauflächen um wenigstens 10 vH hinter der Vorjahresernte zurückbleiben. Die Weizenernte (einschließlich Spelz) ergibt mit annähernd 7 Mill. dz voraussichtlich fast ebensoviel wie 1958.

Die Brotgetreideernte unter Einschluß von Wintermenggetreide ist demnach mit ungefähr 8 Mill. dz infolge der Einbußen bei Roggen wenig kleiner als im Vorjahr, liegt aber um 3 bis 4 vH über dem sechsjährigen Durchschnitt (1953/58).

Auch bei Gerste und Hafer werden nach der ersten Schätzung die guten vorjährigen Hektarerträge nicht ganz erreicht werden. Da gleichzeitig die Haferanbaufläche weiter eingeschränkt worden ist, hält sich die neue Ernte an Futter- und Industriegetreide mit 6,5 Mill. dz knapp auf Vorjahreshöhe und bleibt infolge der verminderten Anbauflächen bei gleich hohen Hektarerträgen etwas hinter der mehrjährigen Durchschnittsernte zurück.

Die Getreideernte (ohne Mais) ist auf 14,5 Mill. dz zu veranschlagen, das ist zwar etwas weniger als im Vorjahr, aber ungefähr ebensoviel wie im Mittel 1953/58.

Die Frühkartoffelernte ist in vollem Gang. Infolge des Kälteeinbruchs im April sind die Hektarerträge kleiner als im Vorjahr. Da gleichzeitig auch der Anbau eingeschränkt wurde, wird in unserem Land die neue Ernte mit 700 000 bis 750 000 dz an die gute Vorjahresernte nicht ganz herankommen.

Ergebnisse der ersten Erntevorschätzung von Getreide und Frühkartoffeln

Anfang Juli 1959 in Baden - Württemberg

Fruchtarten	Mittel 1953 / 58			Anfang Juli 1958			Anfang Juli 1959			Veränderung der Gesamternte 1959 gegen 1958  in vH
	Anbau- fläche  ha	Ertrag		Anbau- fläche  ha	Ertrag		Anbau- fläche  ha	Ertrag		
		je ha dz	ins- gesamt dz		je ha dz	ins- gesamt dz		je ha dz	ins- gesamt dz	
Winterroggen	44 546	24,0	1 071 294	37 535	24,5	919 608	33 665	24,4	821 426	- 10,7
Sommerroggen	2 971	20,0	59 281	2 420	19,3	46 706	2 172	19,6	42 571	- 8,9
Winterweizen	208 443	28,0	5 844 253	235 748	28,3	6 671 668	235 271	28,0	6 587 588	- 1,3
Dinkel (Spelz)	8 099	20,1	162 883	8 172	20,9	170 795	8 151	20,5	167 096	- 2,2
Sommerweizen	9 621	25,4	244 509	4 519	24,3	109 812	4 917	23,6	116 041	+ 5,7
Wintermenggetreide	13 606	24,8	336 905	11 050	26,1	288 405	9 378	26,0	243 828	- 15,5
<u>Brotgetreide</u>	287 285	26,9	7 719 125	299 444	27,4	8 206 994	293 554	27,2	7 978 550	- 2,8
Sommernenggetreide	33 620	24,3	815 404	38 464	24,1	926 982	40 228	24,2	973 518	+ 5,0
Wintergerste	4 700	25,3	118 959	4 600	26,3	120 980	4 659	26,4	122 998	+ 1,7
Sommergerste	151 813	24,7	3 753 363	147 197	25,3	3 724 084	149 031	25,0	3 725 775	+ 0,0
Hafer	88 304	23,7	2 095 171	76 973	23,3	1 793 471	73 669	23,1	1 701 754	- 5,1
<u>Futtergetreide und Braugerste</u>	278 437	24,4	6 782 897	267 234	24,6	6 565 517	267 587	24,4	6 524 045	- 0,6
<u>Getreide insgesamt</u>	565 723	25,6	14 502 022	566 678	26,1	14 772 511	561 141	25,8	14 502 595	- 1,8
Frühkartoffeln	5 140	166,6	856 185	5 253	161,6	848 885	4 712	148,9	701 617	- 17,3